

Eine Chill-Ecke und ein schmuckes Baumhaus

Voitze: Grundschüler schildern Orts- und Samtgemeindebürgermeister mit Feuereifer ihre Spielplatz-Wünsche



Martin Zenk (l.) und Wieland Bartels nahmen gestern Morgen die Spielplatz-Wünsche der Kinder entgegen. Foto: Michalzik

Voitze – Ein stabiles und schmuckes Baumhaus, das über eine hölzerne Hängebrücke zu erreichen ist, eine Plastiksäule, die sich im Luftstrom bewegt, und eine gut ausgestattete Chill-Ecke: Die Kinder der Grundschule Voitze (Waldschule) waren gestern mit großem Eifer dabei, als sie Vorschläge für einen neuen Spielplatz einbringen sollten.

Viele bunte Bilder hatten sie im Unterricht gemalt und auch zwei Panoramen gebastelt, auf denen die Wünsche dreidimensional dargestellt wurden. Alle Klassen der Waldschule waren beteiligt und bildeten auf diese Weise einen eigenständigen Arbeitskreis im Förderprogramm Dorfregion „Dörfer am Drömling“. Gestern hatte die Schule Besuch: Die Jungen und Mädchen bekamen Gelegenheit, ihre Ideen vorzustellen und zu begründen.

Ortsbürgermeister Martin Zenk und seine Stellvertreterin Hanna Meyer waren gekommen, außerdem waren Samtgemeindebürgermeister Wieland Bartels, der Elternrat und das Kollegium dabei. Zenk führte aus, dass im Rahmen des Projektes Dorfregion gewünscht wurde, dass die Waldschule mit einem anspruchsvollen Spielplatz ausgestattet werden soll. Er betonte, dass die Vorstellungen der Kinder in die Planungen einfließen werden.

Das weitläufige Gelände der besonderen Grundschule mit dem Waldbestand biete sich für eine derartige Erweiterung geradezu an, meinten die Gäste übereinstimmend. Zenk hob besonders die Leistungen des Schul-Fördervereins hervor. Durch Aktionen und Engagement sei es gelungen, die Schule zu einer besonderen Art der Ganztagschule mit Hausaufgabenbetreuung zu machen. Um den Fortbestand der Waldschule hatte es vor einigen Jahren heftige Debatten gegeben. Während manche Stimmen in Verwaltung und Politik die Gebäude für marode erklärten, setzte sich besonders der Förderverein für den Erhalt ein und unterstrich die besondere räumliche Lage der Grundschule neben der Kita. Entstanden ist die Schule 1964 durch den Zusammenschluss der drei ein- bis zweiklassigen Dorfschulen – den Volksschulen von Tülau-Fahrenhorst, Voitze und Wiswedel. mi